



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Verstehen und schreiben - Charakterisierung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## 6. Arbeitsblatt 3: Verhalten, Charakter, Werte

Figuren werden in Romanen, Kurzgeschichten oder Gedichten oft genau beschrieben. Ihr Äußeres kennen wir dann im Detail und wissen, welcher Familie sie angehören oder in wen sie verliebt sind. Seltener gibt ein Autor auch direkte Hinweise auf den Charakter einer Figur – es gilt, die Einstellungen und Werte aus dem Verhalten einer Figur abzuleiten. Wenn beispielsweise jemand ein weinendes Kind tröstet oder einer alten Dame über die Straße hilft, gilt er als hilfsbereit und aufmerksam. Stiehlt er dagegen die Handtasche der Dame, scheint er eher ein Rüpel zu sein: kriminell, rücksichtslos und egoistisch.

Auch aus den Äußerungen von Figuren können wir schließen, wie sie denken und normalerweise handeln. Wenn beispielsweise jemand sagt: „Das Leben in der Großstadt ist ganz wunderbar. Immer gibt es etwas zu sehen: Menschen aus allen Ländern, Gerüche, Farben, Geräusche, ...!“, kann man annehmen, dass er kein eher ruhiger Zeitgenosse ist. Er liebt Abwechslung.

Es ist also wichtig, dass du für deine Charakterisierung erstens auf die **Beschreibung** der Figur durch den Autor achtest, zweitens auf deren **Verhaltensweisen** und drittens auf ihre **Aussagen**. Was kannst du aus all dem über ihren Charakter, ihre persönliche Einstellung und ihre Werte erfahren?

### Aufgabe:

In Rilkes Gedicht „Der König“ wird von einer Ratssitzung berichtet, in der ein junger König ein Todesurteil unterschreiben soll. Lies dir das Gedicht aufmerksam durch. Was erfährst du über den Charakter des Königs? Was tut er? Wie wird seine Handlungsweise von den Mitgliedern des Rates wahrgenommen und wie ist er wirklich? Halte deine Beobachtungen in der Denkblase neben dem Gedicht stichwortartig fest.

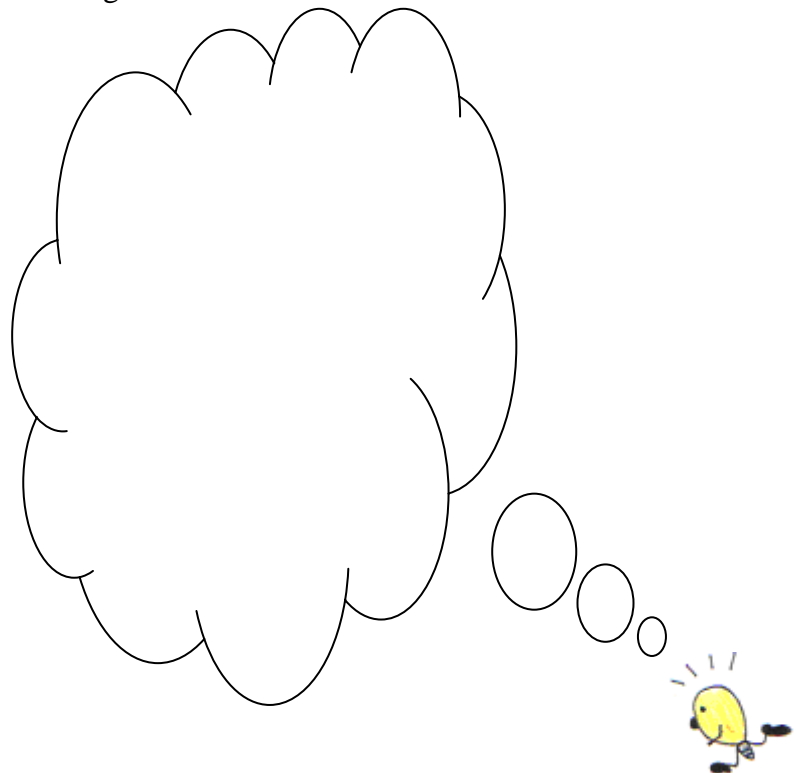
#### Rilke: **Der König** (1907)

Der König ist sechzehn Jahre alt.  
Sechzehn Jahre und schon der Staat.  
Er schaut, wie aus einem Hinterhalt,  
vorbei an den Greisen vom Rat

in den Saal hinein und irgendwohin  
und fühlt vielleicht nur dies:  
an dem schmalen langen harten Kinn  
die kalte Kette vom Vlies.

Das Todesurteil vor ihm bleibt  
lang ohne Namenszug.  
Und sie denken: wie er sich quält.

Sie wüßten, kennten sie ihn genug,  
daß er nur langsam bis siebzig zählt  
eh er es unterschreibt.



## 7. Lösung zu AB 3 (Verhalten, Charakter, Werte)

Rilke: **Der König** (1907)

Der König ist sechzehn Jahre alt.  
Sechzehn Jahre und schon der Staat.  
hat also Macht  
Er schaut, wie aus einem Hinterhalt,  
vorbei an den Greisen vom Rat

→ der König ist sechzehn Jahre alt und also möglicherweise noch unerfahren; er vertritt den Staat

in den Saal hinein und irgendwohin  
und fühlt vielleicht nur dies:  
an dem schmalen langen harten Kinn  
die kalte Kette vom Vlies.

→ man kennt seine Gefühle nicht genau („fühlt vielleicht“), möglicherweise spürt er in diesem Moment nur das kalte Gefühl, das die Kleidung an seinem Hals verursacht (anstatt Mitleid mit dem Todeskandidaten)

Das Todesurteil vor ihm bleibt  
lang ohne Namenszug.  
Und sie denken: wie er sich quält.

→ er ist dabei, ein Todesurteil zu unterschreiben  
er zögert mit der Unterschrift  
der Rat unterstellt ihm, Mitleid zu haben

Sie wüßten, kennten sie ihn genug,  
daß er nur langsam bis siebzig zählt  
eh er es unterschreibt.

→ er zögert nicht aus Mitleid, sondern zählt langsam bis siebzig, um einen mitleidigen Eindruck zu erwecken  
der junge König ist verschlagen und berechnend

## 8. Wegweiser zu einer gelungenen Charakterisierung

Damit bei der nächsten Klassenarbeit absolut nichts schief gehen kann, findest du auf dieser Seite noch einmal alles Wichtige für eine gute Charakterisierung zusammengefasst. Außerdem sollst du jetzt lernen, wie man den Text einer Charakteristik aufbaut. Schritt für Schritt! Unser Wegweiser zeigt dir, wie man es macht!

1. Lies die **Aufgabenstellung** gründlich durch: Handelt es sich um einen Text, den ihr im Unterricht behandelt habt oder der dir unbekannt ist? Welche Figur sollst du charakterisieren?
2. Lies dir (falls unbekannt) den **Text** gründlich durch. **Unterstreiche alle direkten Hinweise, Verhaltensweisen oder Äußerungen**, die dir für die Charakteristik behilflich sein können.
3. Stelle in einer **Stoffsammlung** stichwortartig alle wichtigen Informationen über die Figur, die du aus den unterstrichenen Passagen erhältst, zusammen. Untergliedere sie in **äußere Merkmale, Beziehungen zu anderen Figuren, Charakterzüge und Einstellung/Wertvorstellungen**.
4. Schreibe eine **Einleitung** zu deiner Charakterisierung. Beantworte darin (wenn möglich) folgende Fragen: Wer ist die beschriebene Figur? Warum ist sie wichtig für diesen Text? Gibt es ein historisches Vorbild für sie?
5. Schreibe den **Hauptteil** deiner Charakteristik mit einer eingehenden Schilderung von Aussehen, sozialen Verhältnissen, Charakter und Wertvorstellungen der Figur. Beginne mit den äußeren Merkmalen und konzentriere dich dann auf Wesenszüge der zu beschreibenden Person! Beschreibe auch, wie andere Figuren über die Figur denken und ob die Figur im Verlauf des Textes eine Entwicklung erfährt, also zum Beispiel ihre Meinung über etwas oder ihr Verhalten ändert!!
6. Schreibe den **Schluss** deiner Charakteristik, indem du die Figur zusammenfassend beurteilst und wenn möglich einen Hinweis auf mögliche Allgemeingültigkeit (z. B. „ein Mensch, wie er uns immer wieder begegnet“) oder auf eine bestimmte Zeitbezogenheit (z.B. „Werther ist ein typischer Vertreter der Epoche des Sturm und Drang.“) gibst.

Bedenke: Nicht alle im Text genannten Merkmale müssen unbedingt aufgegriffen werden – beschränke dich auf das Wesentliche! Dabei muss die Reihenfolge aller genannten Aspekte nicht die gleiche wie im Text sein. Logik geht vor!

Vorsicht! Nicht immer finden sich Hinweise zu allen Aspekten einer Charakterisierung, die in diesem Selbstlernkurs behandelt wurden! Sammle einfach alles, was du findest – was nicht dasteht, kannst du natürlich auch nicht

Denke daran, jede deiner Behauptungen mit passenden Textstellen zu belegen! Du weißt nicht mehr, wie man das macht? Vielleicht hilft dir der Selbstlernkurs zum richtigen Zitieren weiter!



Eine Charakterisierung steht immer im Präsens!



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Verstehen und schreiben - Charakterisierung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

